Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 6

Artikel: Der Sohn
Autor: Leimer, Hugo
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-604678

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesucht:

Saddam Hussein, geb. 29.04.37, Bürger von Takrit

Erwin A. Sautter

Am 25. März 2003 ist Takrit gefallen: in die Hände der Befreier, der Amerikaner und Briten. Aber der irakische Staats- und Parteichef – auf der Flucht aus Bagdad vielleicht? – war dort im Nordosten des weiten Landes nicht anzutreffen. Kein Rendez-vous mit einem der Generäle oder zivilen Statthalter. Bis Redaktionsschluss nicht. Dabei wird der Mann gesucht. Seit Monaten. Auf besonderen Wunsch und Befehl vom gleichen Mann im Weissen Haus zu Washington, D.C., der sich seit Jahren um ein Treffen mit Usama Bin Laden, 46, bemüht. Der an einem Stock gehende Linkshänder mit unbekanntem Beruf gilt in den USA als einer der «Ten Most Wanted Fugitive». Auf den als bewaffnet und höchst gefährlich vom Federal Bureau of Investigation (FBI) eingestufte Saudiaraber ist ein Kopfgeld von US$ 25 000 000 ausgesetzt. Weitere US$ 2 000 000 offeriert dem erfolgreichen Menschenjäger die Airline Pilots Association und die Air Transport Association. Noch wurde der Reward nicht abgeholt. Um Mr. Saddam Hussein zu fangen, müsste das United States Departement of State vielleicht eine etwas nach oben angepasste Entschädigung für den Finder vorsehen. So gross ist die Welt ja auch wieder nicht, dass man einfach spurlos verschwinden kann oder das keiner sich ein besseres Sackgeld verdienen möchte.

Der Sohn

Den Spruch «Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm», kennt man seit langer Zeit. Sieht man sich nun diesen Mann an der US-Spitze an, ist es durchaus vorstellbar, dass der Aufprall heftig war.

Hugo Leimer

Die gute Nachricht

George W. Bush ist von Gott gesandt!
Die schlechte Nachricht:
Er soll das Problem der Überbevölkerung lösen ...

Dieter Wuhrmann